

**Paper angenommen bei der Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Forschung und
Entwicklung im Bildungswesen**

**Einstiege, Umstiege, Aufstiege –
Was wissen wir über die Professionalisierungsprozesse von Lehrpersonen und pädagogischen
Fachkräften?**

**23. bis 25. September 2020
Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Linz**

Roland Bernhard/Ulrike Greiner

**Lehrerprofessionalisierung in Turn-Around-Schulen in England. Prozesse der
Wissenstransformation in die österreichische Lehrer/innen/ausbildung**

Seit dem Jahr 2000 verbesserten sich die Lernergebnisse insbesondere von benachteiligten Schüler/innen in ganz London drastisch, ein Phänomen, das unter dem Begriff „London Effect“ international diskutiert wird (Baars et al. 2014). Gegenwärtig wird versucht, die Schulverbesserungen (school-turnarounds) auf „Opportunity Areas“ – englische (Schulregionen mit geringer sozialen Durchlässigkeit – zu übertragen.

Für dieses Papier wurden Ankerbeispiele aus voll transkribierten Experteninterviews mit 22 Direktor/innen hochgradig effektiver Schulen in sozioökonomisch benachteiligten Kontexten in London und in den Opportunity Areas als Textstimuli für Fokusgruppendifkussionen unter angehenden österreichischen Lehrpersonen verwendet. Die Interviews entstanden im Rahmen des FWF-Projektes *School Quality and Teacher Education* (Universität Salzburg und Oxford). Die Gruppendiskussionen wurden an österreichischen Hochschulstandorten durchgeführt. Zahlreiche der interviewten Direktor/innen erkennen in der intensiven professionellen Auseinandersetzung mit der Unterrichtsarbeit ihrer Lehrpersonen einen der zentralen Hebel für Schulverbesserungen. Insbesondere das in den analysierten effektiven Schulen anzutreffende individuelle Feedback nach kurzen strukturierten Unterrichtsbeobachtungen durch Schulleiter/innen („walk-throughs“, „learning walks“) wird als hochwirksam beschrieben.

Qualitative Inhaltsanalysen der transkribierten Fokusgruppendifkussionen mit Lehramtsstudierenden zeigen, wie die Perspektiven der englischen Direktor/innen von den Studierenden vor dem Hintergrund ihrer Studienerfahrungen im österreichischen Kontext interpretiert werden können. Dabei wird gezeigt, wie mittels qualitativer Interviewdaten Prozesse der Wissenstransformation im Lehramtsstudium auf Ebene 1 (Nutzung des Interviewmaterials) forciert und auf Ebene 2 (Fokusgruppendifkussionen) zugänglich gemacht werden können (La Velle 2015).

Baars, S., et al. (2014). *Lessons from London schools: Investigating the success*. London: CfBT Education Trust.

La Velle, L. (2015). *Translational research and knowledge mobilisation in teacher education: towards a ‘clinical’, evidence-based profession?*, *Journal of Education for Teaching*, 41.5, 460-463.